

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Geschichte der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe

Müller, Max

Karlsruhe, 1897

Provinzial-Blatt der Badischen Markgrafschaft (Nr. 1, 07.07.1803)

[urn:nbn:de:bsz:31-32502](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-32502)

Provincial-Blatt 10
der
Badischen Markgrafschaft.

Nro. 1. Donnerstags den 7. July 1803.

Mit Kurfürstlich Badischem gnädigstem Privilegio.

Anzeige.

Mit diesem ersten Stücke des Provincial-Blattes der badischen Markgrafschaft wird das bisher bestandene allgemeine Intelligenz- oder Wochenblatt für sämtliche alte kurfürstl. badische Lande, fortgesetzt, welches alle diejenigen Rubriken und Aufsätze enthält, welche das aufgelöste Intelligenzblatt zuvor enthalten hat, weshalb die bisher für das Intelligenzblatt bestimmten gerichtliche- und Privat-Bekanntmachungen (worunter nach dem Plan des 10. Organisations-Edicts ausdrücklich gehören: 1) Landes- 2) Provinzial- 3) Lokal-Verordnungen, 4) Straferkenntnisse, 5) und 6) Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen, 7) Kauf-Anträge, 8) Pacht-Anträge, 9) Dienst-Anträge, 10) Kommerzial-Anfragen, 11) Dienstmachrichten, 12) Fruchtpreise, 13) Victualien-Schätzung, 14) Kirchenbuchs-Auszüge) an das Comptoir des gnädigst privilegirten Provincial-Blattes zu Karlsruhe postfrei einzusenden gebeten werden.

Der Verleger.

Landes-Verordnungen.

[Abzugsfreiheiten betreffend.] Sr. kurfürstliche Durchlaucht haben die völlige Abzugsfreiheit allen Einwohnern der kurfürstl. badischen Lande, welche von den alten Landen in die neuetworbenen, und so umgekehrt, sich begeben wollen, mit einstweiliger Ausnahme des obern Fürstenthums, vom 1. December vorigen Jahrs anfangend, unterm 18. Mai. 1803, sodann 2) mit den Landen der gräf. Erbach-Erbachischen Linie zu Michelstadt unterm 19. Merz d. J., 3) der königl. preussischen souverainen Herrschaft Neuchâtel in der Schweiz den 13. Mai d. J., 4) dem Herzogthum Sachsen-Hildburghausen den 22. Juni, und den herzoglich braunschweig-lüneburgischen Landen den 1. July 1803 gnädigst verwilligt!

(Auszug aus dem Reg.-Blatt.)

[Kurfürstl. Oberhofgericht zu Bruchsal.] Es wird hierdurch zu Jedermanns Nachricht bekannt gemacht, daß das kurfürstl. badische Oberhofgericht zu Bruchsal nunmehr sich konstituirt, und am 20. dieses Monats bereits die erste Sitzung abgehalten hat. Signatum Kasstadt den 25. Juni 1803. vdt. Rißlinger, Hofgerichts-Sekretarius.

Untergeichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Pforzheim. [Vorladung.] Der böstlich ausgetretene Leonhard Scheuertlin von Ispringen wird in Gemäßheit kurfürstlichen Regierungs-Befehls vorgeladen, sich binnen 3 Monaten wieder zu stellen, und sich wegen seines Austritts zu verantworten, widrigenfalls er der diesseitig kurfürstl. Lande verwiesen und sein Vermögen konfiscirt werden wird. Pforzheim den 16. Juni 1803.

Kasstadt. [Auswanderer.] Diejenigen, so etwas an die mit höchster Erlaubniß außer Landes ziehende in Waldprechtsweyer verbürgerte Joseph Rohmische und Johannes Küstnerische Eheleute zu fordern haben, sollen sich, wegen erstem, Mittwoch den 13. und wegen letztem, Donnerstags den 24. nächstunstigen Monats July in hiesiger Amtschreiberei melden, oder gewärtigen, daß sie nachher nicht mehr werden gehöret werden. Kasstadt bei Oberamt den 22. Juni 1803.

Kasstadt. [Verschollene Schwestern Maria Elisabetha und Maria Eva Schneiderin.] In Gemäßheit eines dahier eingelangten hochverehrlichen Regierungs-Conclusi vom 3. dieses Monats werden die beiden verschollene Schwestern Maria Elisabetha und Maria Eva Schneiderin, Burgers-Töchtern von Aue am Rhein, oder deren allenfallsige Leibeserben binnen einem Termin von 9 Monaten vor hiesigem Oberamt zu erscheinen unter dem Präjudiz hiermit öffentlich vorgeladen, daß sie im Ausbleibungsfall für todt werden gehalten, und derselben Vermögen ihren nächsten Anverwandten ohne weiters werde ausgefolgt werden. Verordnet Kasstadt bei Oberamt den 21. Juni 1803.

[Staufenberg.] Die Glaubiger Alt Franz Werners von hier haben am 25. July dieses Jahrs ihre Forderungen dahier zu berichtigen, bei Strafe des Ausschusses, wenn es zur Sant kommt. Durbach bei Oberamt den 21. Juni 1803.

Oberkirch. [Vorladung.] Auf Anmelden mehrerer Personen, welche an die Herrschaft Oberkirch oder an einzelne Gemeinden dieser Herrschaft wegen Darleihungen zu den Kommissions- und Executions-Kosten von den Jahren 1789 und 1790 Forderungen machen,

wurde für gut befunden, eine Liquidation sämtlich dieser Forderungen zu veranstalten, und unterzeichnetem Assessor bei der vormalig kurfürstlich badischen Regierungs-Kommission zu Gengenbach dazu den Auftrag erteilt. Es werden somit alle diejenigen, welche von Darleihungen in Geld oder welcher Art sie seyen, zu diesen Kommissions- und Executions-Kosten einige Forderungen haben oder zu haben vermeinen, andurch peremptorisch vorgeladen, auf den 18. 19. und 20. d. M. zu Oberkirch bei untenstehendem Kommissario selbst oder durch einen hinreichend Bevollmächtigten mit allen Beweisen ihrer Forderungen zu erscheinen, und sich nach Befund und den Umständen des Weitern zu gewärtigen, beim Nichterscheinen aber die Folgen davon sich selbst bezumessen. Karlsruhe am 4. Juli 1803.

Von Kommissions wegen.
Müller.

Lahr. [Aufforderung.] Melchior Siedemann, ein blödsinniger Mensch von Wailburg, hat sich seit Ausgang Aprils entfernt, und man hat noch nichts von seinem Aufenthalt erfahren können. Wer etwas von ihm weiß oder erfährt, wird ersucht, solches hieher bekannt zu machen. Lahr den 2. July 1803.

Kurfürstliches Oberamt.

Emmendingen. [Schuldenliquidation.] Zu der Schuldenliquidation des jungen Schmidt, Hans Jerg Buchlers von Otschwarden, sollen alle diejenigen, welche ein Eigenthum oder eine Schuld an die Masse zu fordern haben, unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden Montags den 25. July d. J. Vormittags bei Verlust ihrer Rechte und Forderungen aufm Freihof alda bei dem Kommissair sich einfinden und dem Recht abwarten. Verordnet bei Oberamt Hochberg den 21. Juny 1803.

Hochberg. [Vorladung.] Martin Trüb von Gundsingen oder dessen eheliche Leibeserben haben sich binnen einer Frist von 9 Monaten dahier zu stellen, widrigenfalls des erstern Vermögen an seine nächsten Verwandte ausgefolgt wird. Verordnet bei Oberamt Emmendingen den 15. Juni 1803.

Mülheim. [Vorladung.] Alle diejenigen, welche an das verschuldete Vermögen des Johannes Böhringer in Luggen etwas zu fordern haben, sollen sich bei

der auf Montag den 25. July d. J. angestellten Liquidations- und Prioritäts-Handlung mit ihren Urkunden um so gewisser daselbst bei dem Commissario einfinden, als man sie sonst mit ihren Forderungen abweisen wird. Signatum bei Oberamt Müllheim den 22. Juni 1803.

Röteln. [Vorladung.] Die Gläubiger des ins Faliment gerathenen Wirths Andreas Steinbrenners in Sipsenkirch werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprachen an die Steinbrennerische Vermögensmasse auf Montag den 25. July dieses Jahrs bei der Sanckommission in Sipsenkirch einzugeben, und mittelst Beibringung der nöthigen Beweis-Urkunden zu liquidiren, widrigenfalls sie nachher nicht mehr damit gehört, sondern ohne weiters abgewiesen werden. Verordnet bei Oberamt Lörrach den 11. Juni 1803.

K a u f = U n t r ä g e.

Röteln. [Verkauf.] Das an einer Hauptstraße gelegene Wirthshaus zur Tannen in Sipsenkirch nebst Scheuer und Stallung und einem besondern Nebengebäude, wozu auch 1 Viertel Küchen und Grasgarten gehört, wird Dienstag den 26. July dieses Jahrs Vormittags in Sipsenkirch in öffentlicher Steigerung verkauft werden. Dieses wird hiermit zu Jedermanns Nachricht mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß die Kauflustigen, ehe sie zum Mitbiethen zugelassen werden, sich ihres Vermögens und guten Leihmunds wegen mit obrigkeitlichen Urtheilen ausweisen müssen. Verordnet bei Oberamt Lörrach den 11. Juni 1803.

Karlsruhe. [Ehaisse feil.] Im Hofrath Posselischen Hause, dem Gemerhaus gegenüber, in der Ruppurer Straße, steht ein ganz gut konditionirter Schwimmer mit gelbem Plüsch ausgeschlagen, guten Fenstern, starken Rädern, auch eisernen Achsen, auf weisse Reifen dauerhaft eingerichtet, vom Herrn Hofratler Reiß gefertigt, billigen Preises zu verkaufen. Die Expedition dieser Blätter gibt weitere Auskunft darüber.

Karlsruhe. [Spanische Wand feil.] Eine große und hohe spanische Wand, wodurch man ein großes Zimmer theilen kann, und die schön tapeziret ist, steht in sehr wohlfeilem Preise zu verkaufen, und kann desfalls eingesehen werden bei Hofbuchbinder V. F. Müller und Gräß nächst der Briefpost No. 121.

Pachtanträge und Verleihungen.

Ettlingen. [Schaafweide = Verleihung.] Dienstag den 26. dieses Monats wird die der hiesigen Stadt zugehörige, auf nächste Michaeli bestandlos werdende

Schaafweide mit zugehörigen 6 Morgen Wiesen, Schaafscheuer und Garten Nachmittags um 1 Uhr auf 3 weitere Jahre gegen einen jährlichen Waldzins auf hiesigem Rathhaus mittelst öffentlicher Steigerung verlehnet werden. Solches wird daher den Liebhabern andurch bekannt gemacht, daß sie sich auf den bestimmten Tag dahier einfinden können. Signatum beim Stadtrath zu Ettlingen den 4. July 1803.

Dienst-Anträge.

[Karlsruhe.] Ein Frauenzimmer von sehr guter Herkunft, welches in allen feinen und gewöhnlichen weiblichen Arbeiten wohl geübt ist, und die französische Sprache gut spricht, wünscht als Gouvernantin bei einer adelichen oder bürgerlichen Familie angestellt zu werden; das Comptoir dieser Blätter gibt weitere Auskunft.

Commerzial-Anfragen.

Karlsruhe. [Buchhändler Müller empfiehlt sein neues Etablissement.] Ein verehrliches Publikum benachrichtige ich hiermit, daß ich dahier eine aufs beste mit den schönsten teutschen und französischen Lettern versehene Buchdruckerei etablirt habe; Liebhaber der Typographie erhalten unentgeltlich die Schriftproben, und werden zu den billigsten Preisen aufs beste bedient werden. Für die bisherigen Interessenten des allgemeinen Intelligenz-Blattes in hiesiger Stadt, welche das Provinzial-Blatt nicht ausdrücklich bei mir bestellt haben, bemerke ich, daß wenn Sie diese Fortsetzung des Intelligenz-Blattes zu haben wünschen, solche bei mir die Bestellung zu machen haben, weil ich aus Nichtkenntniß der bisherigen Abnehmer, diese Blätter nicht zuschicken kann. Halbjährig kostet dies Blatt mit dem Trägerlohn 51 Kr., und für die jedesmalige Einrückungs-Gebühr wird für die Zeile 4 Kr. bezahlt.

Christian Friedrich Müller,
Buchhändler und Buchdrucker, in der langen
Straße zwischen der Ritter- und Lamm-
gasse No. 144 wohnhaft.

Nützliche und angenehme Aufsätze.

Bewährtes Mittel gegen das Podagra.

Bis jetzt war für das Podagra kein Mittel bekannt, welches dieses Uebel von Grund aus heilen konnte; die kostbarsten und langwierigsten Kuren wurden öfters umsonst versucht, und nicht immer hat der von Herrn von Schüb in Nürnberg bereitete engl. Wachstafft, schnelle Linderung der Schmerzen verschafft.

Sir Joseph Banks macht uns ein einfaches innerliches Mittel bekannt, welches der deutsche Landmann schon längst, ohne diese Eigenschaft zu kennen, fast täglich in seiner Suppe genossen hat, und das in den engl. Miscellen vor einiger Zeit mitgetheilt, und seitdem von den glaubwürdigsten Personen als gut erfunden wurde.

Man nehme täglich früh nüchtern einen grob gestoßenen Kaffeelöffel voll Ingwer, etwa 2 Drachmen, in einer gewöhnlichen, oder auch mit Zucker versüßten Milchsuppe als Frühstück; dieses Mittel erfordert keine weitere Diät, als die sich jeder Vernünftige selbst vorschreibt; solches muß aber 6 bis 12 Monate fortgebraucht werden, weil es nicht schnell aber um so sicherer wirkt, und auch hartnäckigste Rheumatismen hebt.

Lord Rivers nimmt seit mehr als 30 Jahren Ingwer in ziemlichen Gaben, war mit dem Podagra behaftet, ist seit dieser Zeit gesund und gerade, und über 80 Jahre alt.

Hofrath Pfeffel zu Colmar bestätigt ebenfalls die für das Podagra und Rheumatism heilsame Wirkung des Ingwers mit Milch genossen.

Der Engländer Sternhouse hat die wirksamen Folgen dieses mildernden und heilenden Mittels sorgfältig erzählt, und allen die am Podagra leiden, aufs freundschaftlichste empfohlen.

Bewährtes Mittel gegen die Wanzen.

Man nehme gute Seife und warmes Wasser, mache

daraus einen dicken Seifenschaum und bestreicht alle Winkel und Oeffnungen, wo sich diese Plaghiere eingeknist haben.

E h a r a d e.

Hör an, mein Freund, was mag das seyn?
Die erste Ehre ist sehr fein
Und drängt sich grob bei Fürst und Bauer ein;
Du magst im raschen Tanz dich schwingen
Magst langsam auch spazieren gehn,
Sie wird in alle Falten dringen,
In jedem Luftzug dich umwehn
In jedem Sonnenstrahl hüpfen,
Und selbst in deine Sackuhr schlüpfen.
Doch kannst du hier und da gar leicht
Sie durch die andern zwey vertreiben.
Die sich so gern an jenem reiben,
Wofern sie nur ihr Arm erreicht.
Denn stets verfolgen sie und hassen
Mit unerbittlich strenger Wuth
Das Ding auf Zimmern und auf Gassen,
So wie dies auch kann es nur fassen
Der starke Wind mit Freuden thut.
Das Ganze kannst du ohne Geld,
Sobald du es verdienst, genießen
Und jeder wird, wenn er's erhält,
Wo anders hin — gewiesen.

N a c h r i c h t.

Der Vorsteher des hiesigen Hospitals ist für den gegenwärtigen Monat: Hr. Hofraths-Assessor Preuschen.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Geborne. Den 30. Juni Sophie Friederike Amalie Auguste, Vater: Hr. Christ. Heinrich Doll, Lehrer am kurfürstl. Gymnasium. Den 4. July Katharine Barbare, Vater: Andreas Kaspar, kurfürstlicher Marstall-Bedienter.

In hiesiger reformirten Gemeinde den 30. Juni Johann Jacob Christian, Vater, Jacob Wagner, dahier in Diensten des Herrn Obristleutenants Vierordt.

Kopulirte. Den 6. July Herr Johann Nikolaus Friedrich Brauer, kurbadischer Seheimer Rath und Kirchenraths-Director; und Jungfer Louise Preuschen, Herrn Friedr. Wilh. Preuschens, kurbadischen Geh.

Raths, mit Frau Ernstine, geb. Ottmänninn, ehelich erzeugte ledige Jungfer Tochter.

Gestorbene. Den 5. July Karoline Friedrike Löwinn, ledigen Standes, alt 39 Jahre, 4 Monate, 1 Tag.

D i e n s t - N a c h r i c h t e n.

Sernnissimus Elector haben gnädigst geruhet, dem Medicinā-Kandidaten, Herrn Roppert von Baden, die Erlaubniß zu practischer Ausübung der Arzneikunde zu ertheilen; auch wurde durch eine Verfügung des kurfürstl. Hofraths-Kollegii ersten Senats d. d. 1. July sub. No. 6345 Christoph Eberle zu Brödingen als Schults-hels daselbst bestätigt.

Der Fruchtpreis, die Becken- und Viktualien-Schätzung können im nächsten Blatt erst gegeben werden.
Bedruckt in der Müller'schen Buchdruckerei zu Karlsruhe.